



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Energie und
Sauberkeit -

Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 27. August 2019

Vorlagen-Nr. 19-F-21-0040

Wasserspielplatz für Wiesbaden

- Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 21.08.2019 -

Wiesbadens Geschichte und Aufstieg ist eng mit den warmen Quellen und im Allgemeinen mit Wasser verbunden. Doch das spiegelt sich kaum im Stadtbild wieder. Die ehemals im Stadtbild präsenten Brunnen, Badehäuser und Bäche liegen heute vielfach in Gebäuden oder unter der Straßendecke.

Bei warmen Temperaturen ist ein Aufenthalt im Schwimmbad eine Möglichkeit sich abzukühlen. Wiesbaden bietet hier mit seinen vier Freibädern schon sehr viel und auch andere Freizeitmöglichkeiten, wie das Lufti oder die Rettbergsau sind beliebte Ausflugsziele.

Ein Wasserspielplatz wäre eine sinnvolle Ergänzung des bestehenden Angebotes. Er würde all jenen eine Möglichkeit bieten, im und mit Wasser zu spielen, die nicht direkt ein Schwimmbad besuchen wollen oder können. Derzeit müssen Familien noch nach Mainz fahren, um einen reinen Wasserspielplatz zu nutzen. Angesichts der mit dem Klimawandel absehbar zunehmenden Hitzetage wäre ein gut erreichbarer Wasserspielplatz ein wichtiges Angebot für Kinder in überwärmten Stadtquartieren.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, auf welchen Wiesbadener Spielplätzen Wasser als Spielelement bereits zum Einsatz kommt und die Vor- und Nachteile der einzelnen Wasserspielelemente darzustellen,
2. zu prüfen, wo das bestehende Angebot ausgebaut werden könnte,
3. zu prüfen wo und wie ein reiner Wasserspielplatz innenstadtnah bzw. in Gebieten mit besonderem Bedarf an Spielplätzen/Grünanlagen realisiert werden könnte und hierbei eine gute Erreichbarkeit zu Fuß, per ÖPNV oder per Fahrrad zu berücksichtigen,
4. zu prüfen, ob das hierfür genutzte Wasser anschließend gesammelt und für die Bewässerung von Stadtbäumen/Grünflächen eingesetzt werden könnte,
5. zu prüfen, wie und ob ein abfallarmes gastronomisches Angebot, zumindest in den warmen Jahreszeiten, in unmittelbarer Nähe realisiert werden könnte,
6. aufzuzeigen, wie die Finanzierung aussehen könnte, sowie

7. die Installation von Trinkwasser-Zapfstellen sowohl für bestehende Spielplätze mit bereits vorhandenem Wasseranschluss wie auch für einen neuen reinen Wasserspielplatz zu prüfen.

Beschluss Nr. 0122

Der Antrag wird angenommen

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2019

Maritzen
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2019

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2019

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende
Oberbürgermeister